

## Rheumatische Erkrankungen im Kindesalter

In Deutschland leiden mindestens 25.000 Kinder und Jugendliche an rheumatischen Erkrankungen. Damit tritt Rheuma bei Kindern so häufig auf wie Diabetes oder Krebs. Allerdings dürfte die Dunkelziffer noch deutlich höher liegen. Doch den Wenigsten ist bekannt, dass nicht nur ältere Menschen, sondern auch Säuglinge, Kleinkinder und Jugendliche von rheumatischen Erkrankungen betroffen sind. Viele junge Patienten durchlaufen einen langen Leidensweg, bis die richtige Diagnose gestellt wird.

Der Begriff „Rheumatische Erkrankung“ umfasst besonders im Kindesalter viele sehr unterschiedliche Krankheitsbilder, die keinesfalls immer mit Gelenkentzündungen einhergehen. Falls die **Gelenkentzündung** im Vordergrund steht, handelt es sich meistens um eine der 7 Untergruppen der sogenannten „Juvenilen Idiopathischen Arthritis (JIA)“. Die **systemische Arthritis** (<10%) ist eine hochentzündliche Erkrankung, die oftmals sehr kleine Kinder betrifft. Hohes schwankendes Fieber, blass-rötliche Hauterscheinungen, Gelenkentzündungen und Entzündungen der inneren Organe (z.B. des Herzens) können auftreten. Bei größeren Kindern und Jugendlichen gibt es Formen der SJIA, die sich untypisch zeigen können, z.B. durch Herzbeutelentzündungen ohne Fieber. Des Weiteren kennen wir Polyarthritiden, zum einen die **Seronegative Polyarthrititis (ca. 15%)**. Diese Form beginnt oft im Vorschulalter. Es sind mehr als vier Gelenke betroffen, insbesondere oft die kleinen Finger- und Zehengelenke. Im Blut kann kein Rheumafaktor (d.h. „seronegativ“) nachgewiesen werden. Von der **Seropositiven Polyarthrititis (< 5%)** sind meist Jugendliche (junge Frauen) betroffen. Diese Rheumaform ähnelt der rheumatoiden Arthritis im Erwachsenenalter. Wie der Name sagt, lassen sich bei dieser JIA-Form im Blut Rheumafaktoren nachweisen.

Die **Oligoarthritis (> 50%)** ist bei Weitem die häufigste Form des Gelenkrheumas im Kindesalter. Sie tritt bevorzugt im Kleinkindesalter auf, zumeist bei Mädchen. Oft sind Kniegelenk und/oder Sprunggelenk betroffen. Oligoarthritis heißt, dass 4 oder weniger Gelenke betroffen sind. Ca. 20% aller Patienten mit Oligoarthritis entwickeln eine Augenentzündung (**Uveitis**), die nicht schmerzhaft oder sichtbar ist und sogar zur Erblindung führen kann, wenn sie nicht rechtzeitig erkannt wird. Mitunter kann die Oligoarthritis in eine Polyarthrititis übergehen.

Eine Schuppenflechte (Psoriasis) muss bei dem Auftreten einer **Psoriasisarthritis** noch nicht vorhanden sein: sie kann auch später folgen. In dem Fall kann die Diagnose schwierig sein. Wenn Psoriasis-Erkrankungen bei Verwandten vorliegen oder sich Nagelauffälligkeiten oder Entzündungen einzelner Zehen oder Finger finden, kann das bei der Diagnosefindung helfen.

Von einer Arthritis mit Sehnenansatzentzündungen (**Enthesitis-assoziierte Arthritis**) sind Jungen im Schulalter am häufigsten betroffen. Gelenkentzündungen - besonders an Knie- und Sprunggelenken, sowie Enthesitis z.B. an der Ferse kennzeichnen diese Rheumaform.

Alle nicht sicher zu diagnostizierenden Formen werden derzeit als „**andere Arthritis**“ eingeordnet. Neben rheumatischen Gelenkentzündungen gibt es auch Knochenentzündungen („Knochenrheuma“: Nichtbakterielle Knochenentzündung, chronisch rekurrende multifokale Osteomyelitis – CRMO, u.a. Bezeichnungen). Bei solchen Knochenentzündungen sind Antibiotika nicht hilfreich. Es werden therapeutisch Entzündungshemmer eingesetzt.

Wie Erwachsene können auch Kinder an rheumatischen **Systemerkrankungen** leiden: **Kollagenosen** werden oft viel zu spät erkannt. Hierzu gehören Erkrankungen wie der juvenile systemische Lupus erythematodes (SLE), die juvenile Dermatomyositis, die Sklerodermie und Mischkollagenosen. Gerade die Lupus-Erkrankung verläuft im Kindesalter oft viel schwerer als bei Erwachsenen.

Im Kindesalter tritt die **Purpura Schönlein-Henoch** relativ häufig auf, eine Vaskulitis, die häufig im Zusammenhang mit Infekten auftritt und oft meistens ohne Komplikationen verläuft. Ebenfalls eine

Vaskulitis des Kindesalters ist das seltenere **Kawasaki-Syndrom**, das mit hohem Fieber einhergeht und durch Verschlüsse der Herzkranzgefäße kompliziert werden kann, so dass selbst Kinder Herzinfarkte erleiden können. **Andere Vaskulitissyndrome** wie die **Wegenersche Granulomatose** oder die **Polyarteriitis nodosa** treten sehr selten im Kindesalter auf.

Fieber, das ohne Hinweis auf eine Infektion länger als gewöhnlich besteht oder ohne Ursache immer wieder auftritt, kann ein Symptom für eine rheumatische Erkrankung sein. Immer häufiger werden sogenannte **periodische Fiebersyndrome** diagnostiziert. Das „**PFAPA-Syndrom**“ (Periodisches Fieber, Aphthöse Stomatitis, Pharyngitis und Adenitis) ist bei Kindern nicht selten Grund für Fieberschübe ohne Ursache. Das PFAPA-Syndrom kann sehr früh im Kleinkindesalter beginnen, „verwächst“ sich aber im Schulalter und heilt vor allem immer folgenlos aus.

Manche Fiebersyndrome kann man heutzutage durch eine genetische Blutuntersuchung diagnostizieren. Relativ häufig findet man - insbesondere bei Bewohnern der östlichen Mittelmeerländer (Türkei, arabische Länder, Armenien, Israel) - das Familiäre Mittelmeerfieber (**FMF**). Sehr seltene genetisch definierte Fiebersyndrome sind das TNF-Rezeptor-assoziierte periodisches Syndrom (**TRAPS**), das Hyper-IgD-Syndrom (**HIDS**) und die **CAPS** (Cryopurin-assoziierten periodischen Syndrome). Bei den genetisch definierten Fiebersyndromen kann es neben den Fieberschüben und hohen Entzündungswerten im Blut (insb. Serum-Amyloid) zu Hautausschlägen, neurologischen Erkrankungen, Beteiligung der Augen, inneren Organe und Gelenke/Knochen kommen. Wegen ihrer Seltenheit werden diese Erkrankungen nicht immer rechtzeitig diagnostiziert, so dass es durch Diagnoseverzögerung zu Organschäden kommen kann. Im Erwachsenenalter sind die Fieberepisoden dann nicht immer im Vordergrund, so dass der Rheumatologe nur aufgrund anderer, unspezifischer Symptome einen Hinweis auf die Erkrankung finden kann.

**Hilfreicher Link für die Kinder-Rheumatologie:**

<http://www.agkjr.de/>